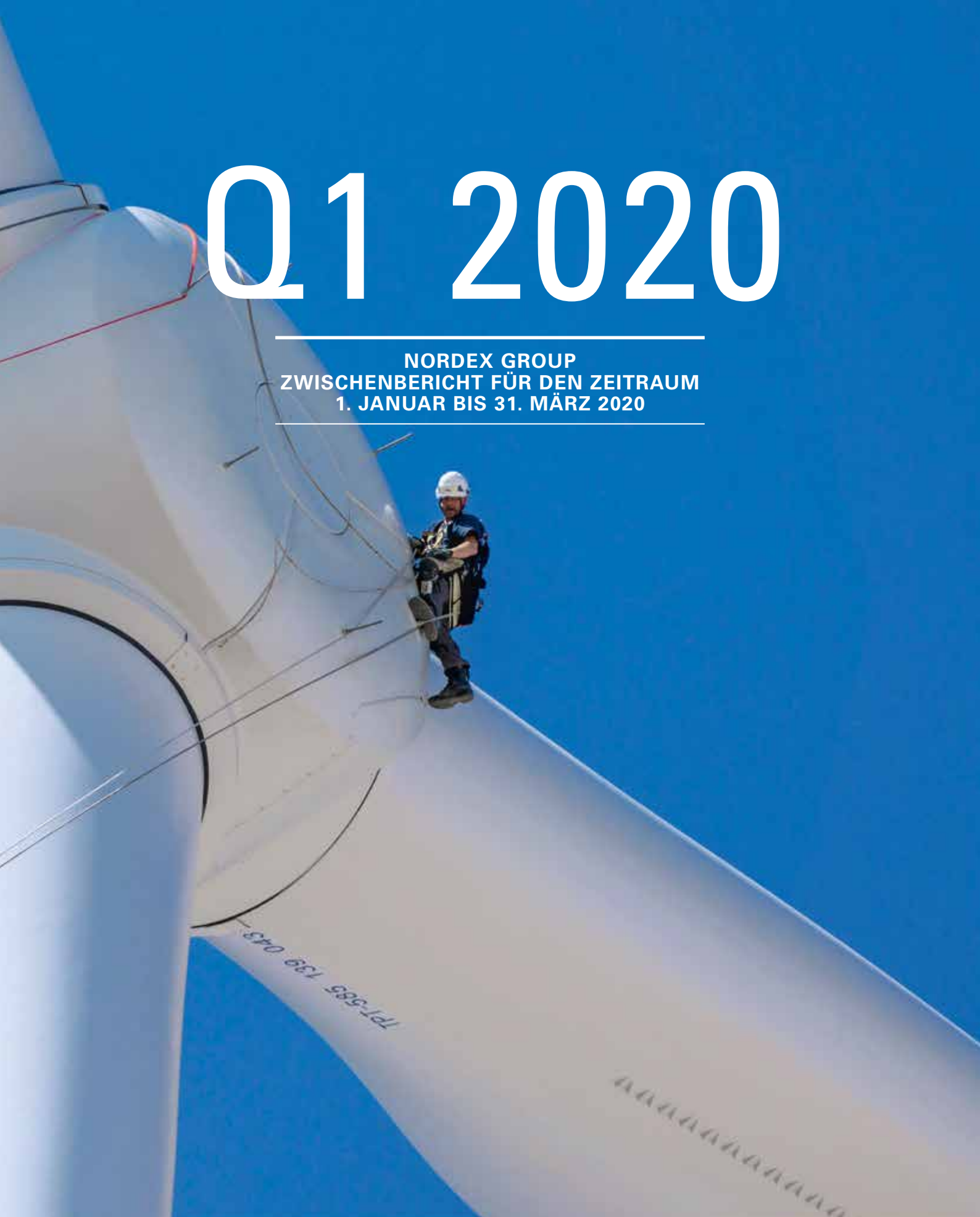


# Q1 2020

---

**NORDEX GROUP**  
**ZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM**  
**1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020**

---



# KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

## Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2019	Veränderung
<b>Ergebnisentwicklung</b>				
Umsatz	EUR Mio.	964,6	398,9	141,8 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.021,5	583,6	75,0 %
EBITDA	EUR Mio.	13,1	3,3	297,0 %
EBIT	EUR Mio.	-23,7	-30,4	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-56,9	-76,3	n/a
Investitionen	EUR Mio.	37,3	22,0	69,5 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	-38,0	-35,0	n/a
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	EUR	-0,36	-0,36	n/a
EBITDA-Marge	%	1,4	0,8	0,6 PP
Working-Capital-Quote	%	-7,5	-1,5	-6,0 PP
<b>Bilanz per 31.03.2020 bzw. 31.12.2019</b>				
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.092,4	4.002,8	2,2 %
Eigenkapital	EUR Mio.	707,4	745,4	-5,1 %
Eigenkapitalquote	%	17,3	18,6	-1,3 PP
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter per 31.03.		7.496	5.978	25,2 %
Personalaufwand	EUR Mio.	89,7	85,0	5,5 %
Personalaufwandsquote	%	9,3	21,3	-12,0 PP
<b>Unternehmensspezifische Kennzahlen</b>				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	1.184,6	810,2	46,2 %
Installierte Leistung	MW	899,2	260,9	244,7 %

<sup>1</sup> Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 106,681 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

# INHALT

## An unsere Aktionäre

---

02



02 Brief an die Aktionäre

## Konzernzwischenlagebericht

---

04



04 Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2020

## Konzernzwischenabschluss

---

10



10 Konzern-Bilanz  
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
14 Konzern-Kapitalflussrechnung  
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Konzernanhang

---

20



20 Konzernanhang Zeitraum vom  
1. Januar bis 31. März 2020

## Weitere Informationen

---

40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter  
41 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



---

## JOSÉ LUIS BLANCO

Vorsitzender des Vorstands

---

*Sehr geehrte Aktionäre  
und Geschäftsfreunde,*

seit mehreren Wochen bestimmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Alltag in Europa und vielen Regionen weltweit. Davon betroffen ist mit der gesamten Windenergiebranche auch die Nordex Group. Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und unserer Geschäftspartner sicherzustellen. Gleichzeitig arbeiten wir Hochdruck daran, unsere Lieferkette und unsere Produktion aufrechtzuerhalten, um die Projekte unserer Kunden trotz aller Unwägbarkeiten so gut wie möglich abzuwickeln.

Dass die Windenergie heute mehr denn je gebraucht wird, zeigt die trotz dieser Umstände weiterhin hohe Nachfrage unserer weltweiten Kunden. Im ersten Quartal 2020 haben wir einen Auftragseingang von 1,6 Gigawatt verbucht. Dies ist inzwischen das zehnte Quartal in Folge in dieser Größenordnung. Der Anteil unserer neuen Turbinen-Baureihe Delta4000 hat sich über die Quartale kontinuierlich erhöht und macht im ersten Quartal nun 85 Prozent der Aufträge aus. Dies unterstreicht die globale Einsatz- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Produktportfolios, die internationale Aufstellung unseres Unternehmens zahlt sich weiter aus.

Einen weiteren wichtigen Baustein zur Absicherung des geplanten Wachstums haben wir im April erzielt: Die Nordex Group hat ihre durch ein internationales Konsortium von 21 Banken und Versicherungen gestellte Garantiekreditlinie in Höhe von 1,21 Mrd. Euro bis April 2023 verlängert. Damit können wir auch weiterhin unseren Kunden eine Absicherung ihrer internationalen Projekte mit den im Projektgeschäft üblichen Bankgarantien in den jeweiligen Hauptwährungen anbieten. Mit der erneuerten Garantiekreditlinie ist gleichzeitig auch das letzte bedeutende Finanzinstrument der Nordex Group nun ESG-gebunden und somit als nachhaltig zertifiziert. Wir profitieren damit von der Präferenz vieler Institutionen für nachhaltige Investments.

Mit einem Umsatz von rund 965 Mio. Euro und einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 13 Mio. Euro sind wir hinsichtlich der Ergebnisse wie erwartet in das Jahr gestartet. Allerdings haben sich die Maßnahmen der Regierungen zur Eindämmung von COVID-19 weltweit immer weiter ausgebreitet und auch die Nordex Group mit den ersten Werkschließungen in Indien, Spanien und Mexiko in den letzten Märztagen erfasst. Seitdem kommt es immer wieder zu Unterbrechungen und Anpassungen im operativen Geschäft, vor allem in der Beschaffung, der Produktion und der Projektabwicklung. Dadurch, dass die Beeinträchtigungen weiter andauern und für Unsicherheit sorgen, ist es für uns sehr schwierig,

mögliche Konsequenzen auf unser Geschäft zuverlässig und realistisch abzuschätzen. Darum haben wir uns entschieden, die am 24. März im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte und mit einem COVID-19-Vorbehalt versehene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückzunehmen. Die Voraussetzungen für eine realistische und verlässliche Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung der Nordex Group sind aktuell nicht mehr gegeben. Sobald dies möglich ist, werden wir Ihnen einen neuen Ausblick geben.

Unser gesamtes Nordex-Team stellt sich den aktuellen Herausforderungen und nimmt diese Aufgaben mit hoher Motivation und Leistungsbereitschaft an.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen.

Mit besten Grüßen  
José Luis Blanco



Vorsitzender des Vorstands

**Hamburg, im Mai 2020**

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

## ZUM 31. MÄRZ 2020

### BRANCHENUMFELD

Durch die COVID-19-Pandemie, die im Dezember 2019 als lokaler Ausbruch des neuartigen Coronavirus in China begann, und die weltweiten staatlichen Maßnahmen zu ihrer Eindämmung entstehen für die Windindustrie zahlreiche operative Herausforderungen. So werden etwa Produktionsstätten temporär geschlossen, beim Transport kann es zu erheblichen Verzögerungen kommen, die Reisefreiheit von Personen innerhalb und zwischen Staaten ist teilweise eingeschränkt und allgemein beeinträchtigt das erforderliche „Social Distancing“ die Effizienz vieler Prozesse. Durch die komplexen globalen Lieferketten in der Windindustrie wirken sich auch geographisch und zeitlich begrenzte Hindernisse in relevanten Regionen global aus.

Die Branchenanalysten von Bloomberg New Energy Finance (BNEF) schätzen, dass sich die Errichtung von Windparks durch die Corona-Pandemie um durchschnittlich zwei bis drei Monate verzögert. Dies gilt für das Basisszenario einer einzigen Welle der Pandemie. BNEF verringerte im „1Q 2020 Global Wind Market Outlook“ die Prognose für die weltweiten Errichtungen von Windenergieanlagen im Jahr 2020 auf 66,4 GW. Verglichen mit der Prognose aus dem vierten Quartal 2020 ist dies eine Reduzierung um 12%. Für den Bereich Onshore-Wind ergibt sich damit jedoch noch immer ein Wachstum der Installationen von 53,3 GW im Jahr 2019 auf prognostizierte 60,4 GW im Jahr 2020. BNEF geht davon aus, dass die verzögerten Projekte weitgehend 2021 realisiert werden. Damit wird nun ein Volumen von insgesamt 73,0 GW erwartet, das nun 17% über der vorherigen Prognose liegt. Für die Installationen an Land wird ein Volumen von 64,0 GW im Jahr 2021 erwartet. Regional erwartet BNEF den größten Einfluss der Pandemie im laufenden Jahr auf die Errichtungen in Europa und den USA.

Zunächst ergeben sich kurz- und mittelfristige operative Beeinträchtigungen der Windindustrie durch die Corona-Pandemie. Es könnten sich die allgemeinerwirtschaftlichen Folgen mit einer weltweiten Rezession auch auf die Windindustrie auswirken. Negative Folgen für den Windsektor sieht BNEF in einer aktuellen Einschätzung im Wesentlichen in Verzögerungen bei der Umsetzung von umwelt- bzw. energiepolitischen Maßnahmen („Green Policy“), z. B. durch die Verschiebung von geplanten Auktionen. Demgegenüber plädiert die Internationale Energieagentur (IEA) dafür, erneuerbare Energien in den Mittelpunkt von Konjunkturmaßnahmen zur Erholung der Wirtschaft zu stellen. Gleichzeitig rechnet die IEA für das Jahr 2020 damit, dass bei einem weltweiten Rückgang der Stromnachfrage um 5% die erneuerbaren Energien als einzige Energiequelle ihre Stromproduktion erhöhen können.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Nordex Group konnte im ersten Quartal 2020 die Anzahl der neu installierten Windenergieanlagen verglichen mit dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöhen und hat damit auch eine deutliche Umsatzsteigerung erzielt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie spiegeln sich noch nicht in den Finanzkennzahlen des ersten Quartals 2020 wider. Seit etwa Anfang April sind allerdings weltweit erhebliche Auswirkungen der Pandemie auf die Branche insgesamt sowie auch auf den Geschäftsbetrieb der Nordex Group zu verzeichnen. Hierauf reagiert das Unternehmen mit einem genauen Monitoring der Situation und entschlossenen Gegenmaßnahmen. Da eine quantitative Einschätzung der Auswirkungen der Pandemie auf den Geschäftsverlauf im

Jahr 2020 gegenwärtig nicht möglich ist, wurde die mit einem COVID-19-Vorbehalt versehene Prognose für das laufende Jahr zurückgenommen.

Die Kundennachfrage war auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit Aufträgen über 1,6 Gigawatt (GW) hoch. Insbesondere aus Europa erhielt die Nordex Group eine Vielzahl an Aufträgen für die Windturbinen der Delta4000-Baureihe.

## SEGMENTENTWICKLUNG

### Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Auftragseingang	1.184,6	810,2	139,4	79,5	1.324,0	889,6
Auftragsbestand	5.819,9	4.413,8	2.624,5	2.218,3	8.444,4	6.632,1
Umsatz	862,6	312,3	102,0	87,4	964,6	398,9 <sup>1</sup>
EBIT	3,1	10,9	18,4	14,4	-23,7	-30,4 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

<sup>2</sup> Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 20.

## AUFTRAGSENTWICKLUNG

Der Auftragseingang der Nordex Group im Segment Projekte erhöhte sich im ersten Quartal 2020 um 46,2% auf EUR 1.184,6 Mio. (Q1 2019: EUR 810,2 Mio.). Die Nennleistung der bestellten Turbinen lag bei 1.643,9MW (Q1 2019: 1.035,1 MW). Damit ergab sich ein durchschnittlicher Preis je Megawatt Leistung (ASP) von EUR 0,72 Mio./MW, der auf dem Niveau des Gesamtjahres 2019 von EUR 0,71 Mio./MW liegt. Die Neuaufträge im Berichtszeitraum kamen aus 13 Ländern in den Regionen Europa (79%) und Lateinamerika (21%). Die größten Einzelmärkte waren dabei Norwegen, Chile und Großbritannien. 85% der beauftragten Turbinen entfielen auf die Delta4000-Baureihe. Dabei kommt die 5-MW-Turbine

des Typs N149/<sup>5</sup>.X aus der Delta4000-Baureihe im norwegischen 400-MW-Windpark „Oyfjellet“ erstmals bei einem Projekt dieser Größe zum Einsatz.

Der Auftragsbestand des Segments Projekte lag Ende März 2020 mit EUR 5.819,9 Mio. um 31,9% über dem Vorjahresquartal (Q1 2019: EUR 4.413,8 Mio.). Auf Europa entfielen dabei 58% des Auftragsbuchs, auf Lateinamerika 18%, auf Nordamerika 16% und auf den Rest der Welt 8%. Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) lag für das erste Quartal 2020 bei 1,37 (Q1 2019: 2,59) und zeigte damit weiterhin steigende Umsätze in der Zukunft an.

Das Segment Service erhielt im ersten Quartal 2020 Aufträge im Wert von EUR 139,4 Mio., das entspricht einem Anstieg von 75% gegenüber der Vorjahresperiode (Q1 2019: 79,5 Mio.). Der Auftragsbestand des Segments Service lag zum 31. März 2020 mit EUR 2.624,5 Mio. um 18,3% über dem Vorjahrenstichtag (31. März 2019: EUR 2.218,3 Mio.). Per 31. März 2020 betreute die Serviceorganisation 8.054 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 20,6 GW (31. März 2019: 7.680 Windenergieanlagen mit insgesamt 19,1 GW Leistung).

## PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

### Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Deutschland	856,3	264,3	168	84
Spanien	486,2	304,2	0	216
Brasilien	79,7	24,0	–	–
Indien	194,9	105,6	108	–
Mexiko	–	–	45	–
Argentinien	24,3	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>1.641,4</b>	<b>698,1</b>	<b>321</b>	<b>300</b>

Die Nordex Group produzierte im ersten Quartal 2020 insgesamt 448 Turbinen (Q1 2019: 214 Turbinen) mit einer Nennleistung von zusammen 1.641,4MW (Q1 2019: 698,1 MW). In Deutschland wurden davon 210 Maschinenhäuser gefertigt, in Spanien 147 und in Indien 61. Im brasilianischen Werk wurden 23 und in Argentinien sieben Turbinen produziert. Die eigenen Rotorblattwerke in Deutschland, Indien und Mexiko fertigten im ersten Quartal 2020 insgesamt 321 Rotorblätter (Q1 2019: 300). Das spanische Werk stellte im ersten Quartal 2020 keine Rotorblätter her, weil die Produktion auf Blatttypen für Windturbinen der Delta4000-Baureihe umgerüstet wird. Externe Zulieferer fertigten in den ersten drei Monaten 2020 zudem weitere 528 Rotorblätter nach Nordex-Design und -Vorgaben.

### Installationen

Region	Installierte Leistung (MW)	
	Q1 2020	Q1 2019
Europa	538,9	80,9
Nordamerika	114,3	0,0
Lateinamerika	138,0	180,0
Rest der Welt	108,0	0,0
<b>Total</b>	<b>899,2</b>	<b>260,9</b>

Im ersten Quartal 2020 installierte die Nordex Group in 21 Ländern insgesamt 269 Windenergieanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 899,2 MW (Q1 2019: 84 Anlagen in acht Ländern mit einer Leistung von 260,9 MW). Die Installationen entfielen mit 60 % insbesondere auf Europa, 13 % auf Nordamerika, 15 % auf Lateinamerika und 12 % auf die Berichtsregion „Rest der Welt“.



## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ausgewählte Eckdaten

	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019	Verände- rung
Umsatz (in EUR Mio.)	964,6	398,9	141,8 %
EBITDA-Marge (in %)	1,4	0,8	0,6 PP
EBIT-Marge <sup>1</sup> (in %)	-1,7	-5,9	4,2 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	37,3	22,0	69,5 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-17,8	-13,4	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-38,0	-35,0	n/a
Ergebnis je Aktie <sup>2</sup> (in EUR)	-0,36	-0,36	n/a
Working Capital-Quote (in %, Stichtag 31.03.)	-7,5	-1,5	-6,0 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-56,9	-76,3	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 31.03.)	17,3	19,7	-2,4 PP

<sup>1</sup> ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

<sup>2</sup> auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 106,681 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

Der Konzernumsatz der Nordex Group stieg im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 141,8 % auf EUR 964,6 Mio. an (Q1 2019: EUR 398,9 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die ebenfalls mehr als verdoppelten Installationszahlen zurückzuführen. So erhöhte sich der Umsatz im Segment Projekte substanziell um 176,2 % auf EUR 862,6 Mio. (Q1 2019: EUR 312,3 Mio.). Auch das Segment Service steigerte den Umsatz um 16,7 % auf EUR 102,0 Mio. (Q1 2019: EUR 87,4 Mio.). Der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz lag damit im Berichtszeitraum bei 10,6%.

Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal 2020 um 75,0 % auf EUR 1.021,5 Mio. (Q1 2019: EUR 583,6 Mio.). Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) stieg auf EUR 156,3 Mio. (Q1 2019: 142,5 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich leicht um 2,9% auf EUR 143,2 (Q1 2019: EUR 139,2 Mio.).

Damit wurde im ersten Quartal 2020 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 13,1 Mio. (Q1 2019: EUR 3,3 Mio.) erzielt. Die EBITDA-Marge lag bei 1,4 % (Q1 2019: 0,8 %). Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 36,8 Mio. (Q1 2019: EUR 33,6 Mio.). Hiervon entfielen EUR 7,2 Mio. (Q1 2019: EUR 6,8 Mio.) auf Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im ersten Quartal 2020 auf EUR -23,7 Mio. (Q1 2019: EUR -30,4). Dies entspricht einer EBIT-Marge von -2,5% (Q1 2019: -7,6%) bzw. von -1,7% bereinigt um die PPA-Abschreibungen (Q1 2019: -5,9%). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT im Berichtszeitraum im Segment Projekte EUR 3,1 Mio. (Q1 2019: EUR 10,9 Mio.) und im Segment Service EUR 18,4 Mio. (Q1 2019: EUR 14,4 Mio.).

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2020 bei EUR -17,8 Mio. (Q1 2019: EUR -13,4 Mio.). Das Ertragssteuerergebnis war mit EUR 3,6 Mio. erneut positiv (Q1 2019: EUR 8,8 Mio.). Folglich ergab sich für den Berichtszeitraum ein Konzernverlust in Höhe von EUR 38,0 Mio. (Q1 2019: Konzernverlust von EUR 35,0 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (EPS) betrug EUR -0,36 (Q1 2019: EUR -0,36).

Die Working Capital-Quote blieb im ersten Quartal 2020 deutlich im negativen Bereich und verbesserte sich verglichen mit dem Vorjahresstichtag zum 31. März 2020 auf -7,5 % (31. März 2019: -1,5 %). Der operative Cashflow verbesserte sich im Berichtszeitraum auf EUR -21,8 Mio. (Q1 2019: EUR -54,7 Mio.), der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei EUR -35,1 Mio. (Q1 2019: EUR -21,6 Mio.). Der Konzern erzielte damit im ersten Quartal 2020 einen Free Cashflow von EUR -56,9 Mio. (Q1 2019: EUR -76,3 Mio.).

Die liquiden Mittel der Nordex Group lagen zum 31. März 2020 bei EUR 432,5 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 510,0 Mio.). Die Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten und Anleihe abzüglich liquide Mittel) erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2020 aufgrund der verringerten liquiden Mittel auf EUR 156,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 84,0 Mio.).

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2020 im Vergleich zum Vorjahresende leicht um 2,2 % auf EUR 4.092,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 4.002,8 Mio.). Bei den Aktiva ist dies insbesondere auf einen Anstieg der Vorräte zurückzuführen, bei den Passiva erhöhten sich vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2019 aufgrund des negativen Konzernergebnisses um 5,1 % auf EUR 707,4 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 745,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich durch den Anstieg der Bilanzsumme und das geringere Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2020 auf 17,3 % (31. Dezember 2019: 18,6%).

Die Nordex Group erhöhte ihre Investitionen (CAPEX) in den ersten drei Monaten 2020 verglichen mit der Vorjahresperiode um 69,5 % auf EUR 37,3 Mio. (Q1 2019: EUR 22,0 Mio.). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen stiegen von EUR 15,8 Mio. auf EUR 31,1 Mio., die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen blieben mit EUR 6,2 Mio. konstant. Investitionsschwerpunkte waren die Rotorblattproduktion in Spanien und Mexiko, Produktions- und Installationsausstattung für internationale Projekte und die Produktentwicklung.

## MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl lag zum 31. März 2020 bei 7.496 (31. März 2019: 5.978 Mitarbeiter). Der Stellenaufbau erfolgte insbesondere in der Produktion von Maschinenhäusern, Rotorblättern und Türmen, im Projektmanagement sowie im Servicebereich.

## CHANCEN UND RISIKEN

Im Risikobericht des Geschäftsberichts 2019 hat die Nordex Group bereits auf Risiken durch den Ausbruch des neuartigen Coronavirus (COVID-19) in Bezug auf die Lieferkette und die Produktion des Unternehmens hingewiesen. Durch die Entwicklung des Virusausbruchs zu einer Pandemie, die mittlerweile alle Kontinente erfasst hat, ist eine Beeinträchtigung der Geschäftsaktivitäten mit finanziellen Auswirkungen ab dem zweiten Quartal bereits deutlich festzustellen. Dies betrifft insbesondere neben der Lieferkette und der Produktion in den eigenen Werken auch die Logistik und die Installationsaktivitäten sowie zu einem bisher recht geringen Teil den Servicebereich. Eine quantitative Einschätzung der Auswirkungen auf die Finanzkennzahlen für das laufende Geschäftsjahr ist noch nicht möglich. Auf Konzernebene gesteuerte, entschlossene Gegenmaßnahmen haben das Ziel, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf so gering wie möglich zu halten. Die mit einem COVID-19-Vorbehalt versehene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 wurde – wie im folgenden Absatz beschrieben – am 5. Mai 2020 zurückgenommen.

Darüber hinaus haben sich in den ersten drei Monaten 2020 keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2020 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Chancen und Risikolage abweichen.

## PROGNOSE

Die am 24. März 2020 mit dem Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 basierte auf der Erwartung von Nordex, trotz der damaligen und etwaiger späterer Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19, seinen hohen Auftragsbestand effizient und ohne wesentliche Unterbrechungen abarbeiten zu können. Gemäß dieser Prognose wurden für 2020 ein Konzernumsatz in Höhe von EUR 4,2 Mrd. bis EUR 4,8 Mrd. und ein EBITDA im Korridor von EUR 160 Mio. bis EUR 240 Mio. erwartet. Die Working-Capital-Quote sollte zum Jahresende 2020 im negativen Bereich liegen. Es waren im Jahr 2020 Investitionen von mindestens EUR 140 Mio. geplant.

Am 5. Mai 2020 hat der Vorstand der Nordex SE die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 in einer Ad-hoc-Bekanntmachung zurückgenommen, da die Auswirkungen der Pandemie das Ergebnis der Nordex Group ab dem zweiten Quartal 2020 beeinträchtigen, sich dieser Effekt allerdings noch nicht quantifizieren lässt. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit über Ausmaß und Dauer der Beeinträchtigungen und der deshalb nicht zuverlässig abzuschätzenden möglichen weiteren Konsequenzen für die Lieferkette, die Produktion und die Abwicklung der Projekte sind die Voraussetzungen für eine realistische und verlässliche Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung der Nordex Group aktuell nicht mehr gegeben. Wann dies wieder der Fall sein wird, lässt sich momentan ebenfalls nicht bestimmen.

## EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Die Nordex Group hat im April ihre Garantiekreditlinie in Höhe von EUR 1,21 Mrd. erfolgreich verlängert. Die durch ein internationales Konsortium von 21 Banken und Versicherungen gestellte Garantielinie ermöglicht es der Nordex Group, das Projektgeschäft mit ihren Kunden mit den üblichen Bankgarantien in den jeweiligen Hauptwährungen abzusichern. Dabei ist diese Garantiekreditlinie ESG-gebunden und als nachhaltig zertifiziert.

Über dies und die oben beschriebene Zurücknahme der Prognose für 2020 aufgrund der Corona-Pandemie sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Quartals-Zwischenbericht zum 31. März 2020 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

# KONZERN-BILANZ

## ZUM 31. MÄRZ 2020

### Aktiva

TEUR	Anhang	31.03.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	1	432.464	509.998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	2	372.194	345.617
Vorräte	3	1.572.141	1.398.421
Forderungen aus Ertragsteuern		20.953	15.818
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	36.960	26.572
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5	203.434	217.376
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		<b>2.638.146</b>	<b>2.513.802</b>
Sachanlagen	6	444.053	440.090
Goodwill	7	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	8	183.589	188.490
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen	9	23.704	27.324
Finanzanlagen		5.130	5.107
Anteile an assoziierten Unternehmen		618	81
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	15.747	15.675
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	11	21.884	28.116
Latente Steueransprüche	12	211.732	236.304
<b>Langfristige Aktiva</b>		<b>1.454.215</b>	<b>1.488.945</b>
<b>Aktiva</b>		<b>4.092.361</b>	<b>4.002.747</b>

## Passiva

TEUR	Anhang	31.03.2020	31.12.2019
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	41.699	36.493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1.104.005	968.455
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		23.944	6.180
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15	82.203	89.691
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	32.425	38.513
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	1.229.500	1.203.834
<b>Kurzfristige Passiva</b>		<b>2.513.776</b>	<b>2.343.166</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	274.672	280.871
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.370	2.374
Sonstige langfristige Rückstellungen	15	30.487	26.305
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	360.106	358.132
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19	132.928	136.555
Latente Steuerschulden	12	70.661	109.957
<b>Langfristige Passiva</b>		<b>871.224</b>	<b>914.194</b>
Gezeichnetes Kapital		106.681	106.681
Kapitalrücklage		606.820	606.820
Andere Gewinnrücklagen		-11.062	-11.062
Rücklage für Cash Flow Hedges		145	2.331
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges		-35	-1.087
Fremdwährungsausgleichsposten		-14.501	-15.604
Konzernergebnisvortrag		57.308	57.308
Konzernergebnis		-37.995	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		707.361	745.387
<b>Eigenkapital</b>	<b>20</b>	<b>707.361</b>	<b>745.387</b>
<b>Passiva</b>		<b>4.092.361</b>	<b>4.002.747</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

TEUR	Anhang	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2019 – 31.03.2019
Umsatzerlöse	22	964.600	398.898
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	23	56.890	184.661
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.021.490</b>	<b>583.559</b>
Sonstige betriebliche Erträge	24	3.012	2.243
Materialaufwand	25	-865.180	-441.106
Personalaufwand	26	-89.706	-85.033
Abschreibungen	27	-36.821	-33.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-56.531	-56.409
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>-23.736</b>	<b>-30.386</b>
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		537	264
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-39	-34
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.182	2.028
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-19.519	-15.620
<b>Finanzergebnis</b>	28	<b>-17.839</b>	<b>-13.362</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-41.575</b>	<b>-43.748</b>
Ertragsteuern	29	3.580	8.750
Konzern-Verlust		-37.995	-34.998
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-37.995	-34.998
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	30		
Unverwässert <sup>1</sup>		-0,36	-0,36
Verwässert <sup>2</sup>		-0,36	-0,36

<sup>1</sup> auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 106,681 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

<sup>2</sup> auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 106,681 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

# KONZERN-GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2019 – 31.03.2019
<b>Konzern-Verlust</b>	<b>-37.995</b>	<b>-34.998</b>
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	1.103	2.972
Cash Flow Hedges	-3.215	-2.836
Latente Steuern	1.029	517
Kosten der Cash Flow Hedges	1.547	0
Latente Steuern	-495	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-38.026</b>	<b>-34.345</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-38.026	-34.345

# KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

## FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2019 – 31.03.2019
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzern-Verlust	-37.995	-34.998
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	36.860	33.674
<b>= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen</b>	<b>-1.135</b>	<b>-1.324</b>
- Zunahme der Vorräte	-173.720	-294.418
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-26.577	2.543
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.550	41.848
+ Zunahme der erhaltenen Anzahlungen	53.201	192.115
<b>= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals</b>	<b>-11.546</b>	<b>-57.912</b>
+/- Ab-/Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.987	-20.248
-/+ Ab-/Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-4	10
-/+ Ab-/Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	-3.306	1.565
-/+ Ab-/Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-53.354	37.001
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.644	-617
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.182	-2.028
+ erhaltene Zinsen	248	1.733
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.519	15.620
- gezahlte Zinsen	-19.073	-18.712
- Ertragsteuern	-3.580	-8.750
- gezahlte Steuern	-177	-1.124
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	13.421	53
<b>= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.145</b>	<b>4.503</b>
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-21.826</b>	<b>-54.733</b>



TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020	01.01.2019 – 31.03.2019
<b>Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	2.680	4.650
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-37.309	-22.043
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	65	833
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-511	-5.042
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-35.075</b>	<b>-21.602</b>
+ Aufnahme Bankkredite	3.739	7.581
- Rückzahlung Bankkredite	-6.250	-6.250
- Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-4.165	-3.780
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.676</b>	<b>-2.449</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-63.577</b>	<b>-78.784</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	509.998	609.805
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-13.957	-317
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>432.464</b>	<b>530.704</b>

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>01.01.2020</b>	<b>106.681</b>	<b>606.820</b>	<b>-11.062</b>
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
<b>31.03.2020</b>	<b>106.681</b>	<b>606.820</b>	<b>-11.062</b>

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungsausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.331	-1.087	-15.604	57.308	0	745.387	745.387
	-2.186	1.052	1.103	0	-37.995	-38.026	-38.026
	0	0	0	0	-37.995	-37.995	-37.995
	0	0	1.103	0	0	1.103	1.103
	-3.215	0	0	0	0	-3.215	-3.215
	1.029	0	0	0	0	1.029	1.029
	0	1.547	0	0	0	1.547	1.547
	0	-495	0	0	0	-495	-495
	145	-35	-14.501	57.308	-37.995	707.361	707.361

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>01.01.2019</b>	<b>96.982</b>	<b>597.626</b>	<b>24.193</b>
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn/-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
<b>31.03.2019</b>	<b>96.982</b>	<b>597.626</b>	<b>24.193</b>

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	-1.776	-17.182	-2.553	0	697.290	697.290
	-2.319	2.972	0	-34.998	-34.345	-34.345
	0	0	0	-34.998	-34.998	-34.998
	0	2.972	0	0	2.972	2.972
	-2.836	0	0	0	-2.836	-2.836
	517	0	0	0	517	517
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	-4.095	-14.210	-2.553	-34.998	662.945	662.945

# KONZERNANHANG

## FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate 2020 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 31. März 2020 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2020. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 ist im Internet unter [www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com) im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate 2020 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

### Die wichtigsten Wechselkurse des Konzerns

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 31.03./31.12.	
	01.01.–31.03.2020	01.01.–31.03.2019	31.03.2020	31.12.2019
ARS	67,6741	44,3835	70,5388	67,2748
AUD	1,6738	1,5934	1,7967	1,5995
BRL	4,8830	4,2884	5,7001	4,5157
CLP	884,1472	760,1383	936,1542	844,8800
GBP	0,8608	0,8691	0,8864	0,8508
HRK	7,4887	7,4252	7,6255	7,4395
INR	79,8148	80,3356	82,8988	80,1873
MXN	21,8592	21,9807	26,1772	21,2202
PLN	4,3201	4,2938	4,5506	4,2568
SEK	10,6609	10,3838	11,0613	10,4468
TRY	6,7340	6,0752	7,206	6,6845
USD	1,1023	1,1417	1,0956	1,1234
ZAR	16,8530	15,8479	19,6078	15,7778

## FINANZRISIKOMANAGEMENT

### FREMDKAPITALINSTRUMENTE

#### Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Das Schuldscheindarlehen besteht derzeit noch aus Tranchen mit ursprünglichen Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,8% und 3,0%. Zum 31. März 2020 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 247.653 (31. Dezember 2019: TEUR 242.297).

#### Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2020 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 46.931 (31. Dezember 2019: TEUR 53.511).

#### Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 15. April 2021 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 31. März 2020 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 1.023.122 (31. Dezember 2019: TEUR 989.654) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie für die Nordex Energy Brasil – Comercio e Industria de Equipamentos Ltda. und die Nordex India Private Limited Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 31. März 2020 auf TEUR 21.787 (31. Dezember 2019: TEUR 21.556) belaufen.

#### Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex-Gruppe erfolgreich eine Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50% platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2020 beträgt die bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen und Kosten TEUR 272.490 (31. Dezember 2019: TEUR 276.582).

Alle Finanzierungen sind gleichrangig und unbesichert.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten drei Monaten in 2020 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.



### Kapitalrisikomanagement

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2020 TEUR 707.361 (31. Dezember 2019: TEUR 745.387). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten sowie den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen:

TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.744	128.070
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	276.450	217.547
Vorräte	1.572.141	1.398.421
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.104.005	-968.455
Erhaltene Anzahlungen	-1.128.894	-1.075.694
	<b>-288.564</b>	<b>-300.111</b>
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	3.850.276	3.284.573
<b>Working-Capital-Quote</b>	<b>-7,5%</b>	<b>-9,1%</b>

<sup>1</sup> 31. März 2020: Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate, 31. Dezember 2019: Ist-Umsatzerlöse

## KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungs-träger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte		Service	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	862.623	312.309	102.018	87.442
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	54.517	185.162	-710	-110
Materialaufwand	-808.822	-394.046	-40.056	-38.276
Übrige Erträge und Aufwendungen	-105.207	-92.539	-42.840	-34.628
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	3.111	10.886	18.412	14.428
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0

<sup>1</sup> Die Intrasegment-Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe - wie im Vorjahr - auf das Segment Service, während der Intrasegment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 756 (1. Quartal 2019: TEUR 519) auf das Segment Projekte und in Höhe von TEUR 252 (1. Quartal 2019: TEUR 447) auf das Segment Nicht zugeordnet entfällt.

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>		Umsatzerlöse	
	31.03.2020	31.03.2019	31.03.2020	31.03.2019
Europa	555.982	556.199	459.272	156.775
Lateinamerika	29.164	31.296	188.096	172.379
Nordamerika	15.693	14.240	174.682	66.368
Rest der Welt	50.507	54.169	142.550	3.376
	<b>651.346</b>	<b>655.904</b>	<b>964.600</b>	<b>398.898</b>

<sup>1</sup> Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen.

Nicht zugeordnet		Konsolidierung <sup>1</sup>		Gesamt	
Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
967	113	-1.008	-966	964.600	398.898
3.083	-391	0	0	56.890	184.661
-17.310	-9.750	1.008	966	-865.180	-441.106
-31.999	-45.672	0	0	-180.046	-172.839
-45.259	-55.700	0	0	-23.736	-30.386
1.182	2.028	0	0	1.182	2.028
-19.519	-15.620	0	0	-19.519	-15.620
498	230	0	0	498	230

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

## ANGABEN ZUR BILANZ

### (1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 432.464 (2019: TEUR 509.998), davon entfallen TEUR 8.562 (31. Dezember 2019: TEUR 8.831) auf Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

## (2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS PROJEKTEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	112.190	144.125
Abzüglich Wertberichtigungen	-16.446	-16.055
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)</b>	<b>95.744</b>	<b>128.070</b>
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (brutto)	2.770.161	2.568.724
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-2.493.711	-2.351.177
<b>Vertragsvermögenswerte aus Projekten (netto)</b>	<b>276.450</b>	<b>217.547</b>
	<b>372.194</b>	<b>345.617</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Einbehalte von Kunden im Rahmen der Vertragsvermögenswerte aus Projekten stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 30 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 31.532 (31. Dezember 2019: TEUR 26.756).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, während die Vertragsvermögenswerte aus Projekten nicht unter IFRS 7 und IFRS 9 fallen. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

## (3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	410.397	299.256
Unfertige Erzeugnisse	1.064.103	1.013.754
Geleistete Anzahlungen	97.641	85.411
	<b>1.572.141</b>	<b>1.398.421</b>

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

## (4) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 9.664 (31. Dezember 2019: TEUR 7.255) und debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 6.158 (31. Dezember 2019: TEUR 6.239) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 27.296 (31. Dezember 2019: TEUR 19.317) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedged) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 7.214 (31. Dezember 2019: TEUR 6.145).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.450 (31. Dezember 2019: TEUR 1.110). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

#### (5) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 170.076 (31. Dezember 2019: TEUR 185.497), Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 15.413 (31. Dezember 2019: TEUR 13.692) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.124 (31. Dezember 2019: TEUR 12.964) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

#### (6) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Grundstücke und Bauten	181.766	181.704
Technische Anlagen und Maschinen	158.890	160.122
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.457	54.004
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	46.940	44.260
	<b>444.053</b>	<b>440.090</b>

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16.

Die Zugänge und der Buchwert zum 31. März 2020 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31.03.2020	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	5.138	92.423
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	372	10.426
	<b>5.510</b>	<b>102.849</b>

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf das im Rahmen eines Sale-and-lease-backs im Juli 2018 erfolgsneutral veräußerte neue Verwaltungsgebäude der Nordex-Gruppe und andere Produktions- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr bis zum 31. März 2020 TEUR 5.093 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 4.263).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

#### **(7) GOODWILL**

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

#### **(8) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS- AUFWENDUNGEN**

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 183.589 (31. Dezember 2019: TEUR 188.490) bilanziert. In den ersten drei Monaten sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.062 (31. Dezember 2019: TEUR 27.834) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlage N149 der Generation Delta und die Weiterentwicklung der AW3000-Plattform. Weitere In den ersten drei Monaten angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.146 (31. Dezember 2019: TEUR 21.675) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 49,66 % (31. Dezember 2019: 56,22 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

#### **(9) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENS- WERTE UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN**

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte und geleisteten Anzahlungen betragen zum Abschlussstichtag TEUR 23.704 (31. Dezember 2019: TEUR 27.324).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte und geleisteten Anzahlungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

#### **(10) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 15.129 (31. Dezember 2019: TEUR 14.743) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 15.747 (31. Dezember 2019: TEUR 15.374) und würden wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 0 (31. Dezember 2019: TEUR 301).

#### (11) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 12.384 (31. Dezember 2019: TEUR 13.138) und Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 9.500 (31. Dezember 2019: TEUR 14.719) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

#### (12) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Da die Auswirkungen der Corona-Pandemie derzeit nicht verlässlich einschätzbar sind, ist für die Berechnung der tatsächlichen und latenten Steuern eine Steuerquote in Höhe von 8,61 % verwendet worden, die auf Basis der um Sondereffekte bereinigten effektiven Steuerquote des Vorjahres ermittelt worden ist.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
Stand am 01.01.	126.347	94.402
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst	19.877	33.909
Im sonstigen Ergebnis erfasst	534	-1.377
Umrechnung Fremdwährung	-5.687	-587
<b>Stand am 31.03./31.12.</b>	<b>141.071</b>	<b>126.347</b>

#### (13) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 314.059 (31. Dezember 2019: TEUR 319.615) belaufen, wovon TEUR 38.121 (31. Dezember 2019: TEUR 39.166) als kurzfristig zu klassifizieren wären.

#### (14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.104.005 (31. Dezember: TEUR 968.455).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

**(15) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.03.2020
Einzelgarantie	56.743	-3.727	-1.695	1.933	<b>53.254</b>
Gewährleistung, Service, Wartung	30.196	-2.392	-1.217	4.333	<b>30.920</b>
Übrige	29.057	-772	-26	257	<b>28.516</b>
	<b>115.996</b>	<b>-6.891</b>	<b>-2.938</b>	<b>6.524</b>	<b>112.690</b>

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Projektrisiken und Rechtsunsicherheiten.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 25.626 (31. Dezember 2019: TEUR 35.034) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen. Enthalten sind auch die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden.

**(16) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasing in Höhe von TEUR 17.462 (31. Dezember 2019: TEUR 17.941), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 6.799 (31. Dezember 2019: TEUR 3.479) und der Anleihe in Höhe von TEUR 2.880 (31. Dezember 2019: TEUR 7.448) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 5.351 (31. Dezember 2019: TEUR 2.990).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 1.448 (31. Dezember 2019: TEUR 489). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.



### (17) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.129.894 (31. Dezember 2019: TEUR 1.075.694), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 48.257 (31. Dezember 2019: TEUR 60.732), Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 27.509 (31. Dezember 2019: TEUR 25.176) und sonstigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.798 (31. Dezember 2019: TEUR 33.504) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

### (18) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 269.610 (31. Dezember 2019: TEUR 269.134) und aus Leasing in Höhe von TEUR 87.444 (31. Dezember 2019: TEUR 86.107) zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 73,59 % auf TEUR 278.479 belaufen (31. Dezember 2019: TEUR 368.940). Enthalten sind auch die langfristigen Leasingverbindlichkeiten, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden.

### (19) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 129.467 (31. Dezember 2019: TEUR 132.131) zusammen.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

### (20) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	106.681	106.681
Kapitalrücklage	606.820	606.820
Andere Gewinnrücklagen	-11.062	-11.062
Rücklage für Cash Flow Hedges	145	2.331
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	-35	-1.087
Fremdwährungsausgleichsposten	-14.501	-15.604
Konzernergebnisvortrag	57.308	57.308
Konzernergebnis	-37.995	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	707.361	745.387
	<b>707.361</b>	<b>745.387</b>

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(21) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU  
DEN FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

2020 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		7.214		7.214
Sonstige Devisentermingeschäfte		2.450		2.450
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		314.059		314.059
Anleihe	199.862			199.862
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		5.351		5.351
Sonstige Devisentermingeschäfte		1.448		1.448
<b>2019</b>				
TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		6.446		6.446
Sonstige Devisentermingeschäfte		1.110		1.110
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		319.615		319.615
Anleihe	287.389			287.389
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		2.990		2.990
Sonstige Devisentermingeschäfte		489		489

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

## ANGABEN ZUR GEWINN- UND-VERLUST-RECHNUNG

### (22) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Projekte	862.623	312.309
Service	102.018	87.442
Nicht zugeordnet	967	113
Intrasegment-Konsolidierung	-1.008	-966
	<b>964.600</b>	<b>398.898</b>

### (23) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 50.349 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 179.271).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 6.541 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 5.390) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

### (24) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR -23.710 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -11.676), Währungskursverlusten/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR -14.523 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -8.520), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR -9.365 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -4.804), Instandhaltung in Höhe von TEUR -8.752 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -5.265), Reisekosten in Höhe von TEUR -8.623 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -6.100) und Leasing in Höhe von TEUR -3.565 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR -3.642) zusammen.

### (25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	654.817	315.355
Aufwendungen für bezogene Leistungen	210.363	125.751
	<b>865.180</b>	<b>441.106</b>

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung, fremdbezogenen Frachten und Auftragsrückstellungen.

### (26) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Löhne und Gehälter	72.323	69.586
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17.383	15.447
	<b>89.706</b>	<b>85.033</b>

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019	Veränderung
<b>Stichtag</b>			
Angestellte	3.306	2.809	497
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.190	3.169	1.021
	<b>7.496</b>	<b>5.978</b>	<b>1.518</b>
<b>Durchschnitt</b>			
Angestellte	3.261	2.790	471
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.006	3.036	970
	<b>7.267</b>	<b>5.826</b>	<b>1.441</b>

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Produktionen in Mexiko und Brasilien sowie den Ausbau des Servicegeschäfts zurückzuführen.

### (27) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.360	18.303
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	10.928	12.828
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.533	2.509
	<b>36.821</b>	<b>33.640</b>

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 4.857 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 3.678) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16 enthalten, die sich mit TEUR 3.515 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 2.499) auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 1.342 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 1.179) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen.

### (28) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	537	264
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-39	-34
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>498</b>	<b>230</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.182	2.028
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.519	-15.620
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-18.337</b>	<b>-13.592</b>
	<b>-17.839</b>	<b>-13.362</b>

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der Anleihe, Factoring und dem Schuldschein. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 928 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 483) auf Leasing gemäß IFRS 16.

### (29) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Tatsächliche Ertragsteuern	-16.297	-6.075
Latente Steuern	19.877	14.825
<b>Gesamte Ertragsteuern</b>	<b>3.580</b>	<b>8.750</b>

### (30) ERGEBNIS JE AKTIE

#### Unverwässert

		01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Konzernjahresfehlbetrag	TEUR	-37.995	-34.998
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	-37.995	-34.998
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		106.680.691	96.982.447
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>-0,36</b>	<b>-0,36</b>

#### Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,36 (1. Januar bis 31. März 2019: -0,36).

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex-Gruppe eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex-Gruppe hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 6.674 (31. Dezember 2019: TEUR 6.674), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

## ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 36,27 % (31. Dezember 2019: 36,27 %) an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2020	31.12.2019	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
Acciona Energia Chile SpA	163.806/ -156.952	163.775/-150.054	0/0	16.889/0
Acciona Energia S.A.	14.090/-12.658	8.685/-13.746	7.589/-81	1.221/-249
Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V.	94.327/-96.288	97.174/0	16.366/0	4/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	1.934/-69.726	587/-28.688	526/-902	0/0
San Roman Wind I LLC	1.008/0	496/0	460/-216	0/0
Sun Photo Voltaic Energy India Pvt. Ltd.	2.924/0	2.710/0	0/0	0/0
Sonstige	366/-700	2.626/-2.047	167/-392	379/-166

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von Unternehmen aus dem Acciona-Konzern keine Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 226.221) erteilt worden.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20 % an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex-Gruppe zu 40,00 % beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als

ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00%) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2020	31.12.2019	01.01.– 31.03.2020	01.01.– 31.03.2019
C&C Wind Sp.z.o.o.	0/0	0/0	537/0	264/0
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	0/0	11/0

## KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –21.826 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR –54.733) resultiert in Höhe von TEUR –1.135 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR –1.324) aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Auszahlungen in Höhe von TEUR 11.546 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 57.912) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR –9.145 (1. Januar bis 31. März 2019: Einzahlungen TEUR 4.503).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –35.075 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR –21.602). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 31.071 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 15.806) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Auf- und Ausbau der Rotorblattproduktionen in Mexiko und Spanien und die Beschaffung von Produktions- und Installationsausstattung für internationale Projekte entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 6.062 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR 6.885) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –6.676 (1. Januar bis 31. März 2019: TEUR –2.449) und ergibt sich aus der Rückzahlung des Forschungs- und Entwicklungsdarlehens der Europäischen Investitionsbank und der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. Gegenläufig wirkt sich die Barinanspruchnahme der Multi-Currency-Avalkreditlinie aus.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Nordex-Gruppe hat im April 2020 ihre syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie in Höhe von TEUR 1.210.000 um drei Jahre bis April 2023 verlängert, wobei sie im Anschluss optional zweimal um je ein weiteres Jahr verlängert werden kann. Sie ist weiterhin unbesichert und umfasst auch Abzweigkreditlinien in Höhe von TEUR 100.000, die zur Inanspruchnahme von bilateralen Bankkrediten oder Avalen genutzt werden können. Das Bankenkonsortium unter der Führung der Banca IMI (Intesa Sanpaolo Group), BNP Paribas, Commerzbank, HSBC und der UniCredit Bank umfasst insgesamt 21 nationale und internationale Banken und Versicherungen.

Sofern weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 31. März 2020 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2020 berücksichtigt.

### Nordex SE Rostock, im Mai 2020



José Luis Blanco  
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard  
Vorstand



Patxi Landa  
Vorstand

# ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Endbestand 31.03.2020
	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Fremd- währung	
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke und Bauten	237.363	5.937	0	0	-377	242.923
Technische Anlagen und Maschinen	341.143	15.931	1.476	531	-9.324	346.805
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.200	8.880	43	8	-1.765	134.280
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	44.261	5.832	0	-539	-2.506	47.048
<b>Gesamt</b>	<b>749.967</b>	<b>36.580</b>	<b>1.519</b>	<b>0</b>	<b>-13.972</b>	<b>771.056</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>						
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	444.214	6.062	0	0	-34	450.242
Sonstige immaterielle Vermögens- werte und geleistete Anzahlungen <sup>2</sup>	165.481	177	0	0	-8.395	157.263
<b>Gesamt</b>	<b>1.161.954</b>	<b>6.239</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.429</b>	<b>1.159.764</b>



	Anfangs- bestand 01.01.2020	Abschreibungen			Endbestand 31.03.2020	Buchwert	
		Zugänge	Abgänge	Fremdwährung		31.03.2020	31.12.2019
	55.659	5.156	0	342	61.157	181.766	181.704
	181.021	11.774	308	-4.572	187.915	158.890	160.122
	73.196	5.322	175	-520	77.823	56.457	54.004
	1	108	0	-1	108	46.940	44.260
	<b>309.877</b>	<b>22.360</b>	<b>483</b>	<b>-4.751</b>	<b>327.003</b>	<b>444.053</b>	<b>440.090</b>
	4.501	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	255.724	10.928	0	1	266.653	183.589	188.490
	138.157	3.533	0	-8.131	133.559	23.704	27.324
	<b>398.382</b>	<b>14.461</b>	<b>0</b>	<b>-8.130</b>	<b>404.713</b>	<b>755.051</b>	<b>763.572</b>

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten drei Monate zum 31. März 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

**Nordex SE**  
Rostock, im Mai 2020



José Luis Blanco  
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard  
Vorstand



Patxi Landa  
Vorstand

# FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

## Finanzkalender

11. Mai 2020	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)
26. Mai 2020	Virtuelle Hauptversammlung
13. August 2020	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
13. November 2020	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030–1000  
Telefax + 49 40 30030–1101

[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)  
[investor-relations@nordex-online.com](mailto:investor-relations@nordex-online.com)

### Investor Relations-Team

Felix Zander  
Telefon + 49 40 30030–1116

Tobias Vossberg  
Telefon + 49 40 30030–2502

Rolf Becker  
Telefon + 49 40 30030–1892

### Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

### Fotos

Nordex SE, Hamburg

### Beratung, Konzept & Design

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

## Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

---

Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000  
Telefax +49 40 30030-1101

[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)  
[investor-relations@nordex-online.com](mailto:investor-relations@nordex-online.com)

---